

Bassschlüssel lesen lernen

Viele Klavieranfänger haben Schwierigkeiten den Bassschlüssel zu lesen. Während der Violinschlüssel flüssig interpretiert wird, ist beim Bassschlüssel die Lesegeschwindigkeit deutlich reduziert.

Das liegt hauptsächlich an mangelnder Routine. Je öfter man Noten im Bassschlüssel liest, desto besser wird man darin. Trotzdem kann es hilfreich sein, sich mit der dahinter stehenden Theorie vertraut zu machen.

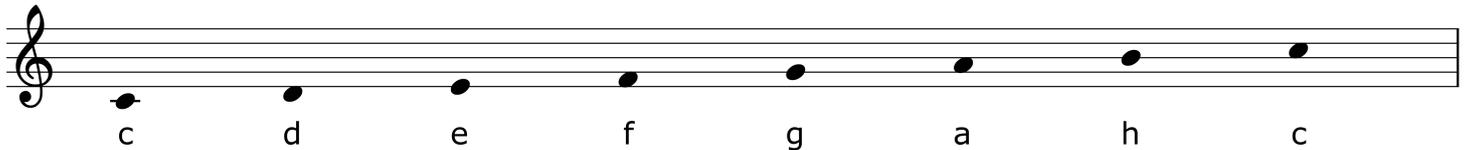
Methode 1

Gehen wir einen Schritt zurück und betrachten erst einmal den Violinschlüssel und die normale Tonleiter.

c *d* *e* *f* *g* *a* *h* *C*

Violinschlüssel

Im Violinschlüssel beginnt sie auf der unteren 1.Hilfslinie

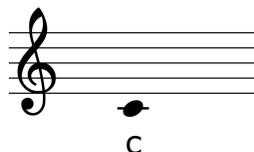


Die C-Dur Tonleiter, aufwärts im Violinschlüssel

Bevor man sich mit dem Bassschlüssel beschäftigt sollte man den Violinschlüssel einigermaßen beherrschen und die Tonleiter sowohl aufwärts als auch abwärts flüssig aufsagen können.

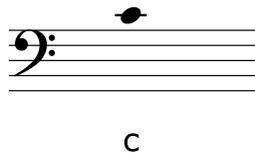
Die „Ankernote“ c₁

Wir haben unsere Tonleiter im Violinschlüssel auf dem mittleren c₁ aufgebaut. Die Note, die unten mit einer Hilfslinie das Notensystem erweitert.



Das c₁ erweitert das Violinschlüsselsystem mit einer Hilfslinie nach unten

Dieses c_1 stellt den Dreh,- und Ankerpunkt dar. Während wir im Violinschlüssel das c_1 auf der unteren Hilfslinie finden, ist es im Bassschlüssel auf der oberen Hilfslinie zu Hause. Der gleiche Ton, die gleiche Taste, notiert in unterschiedlichen Schlüsseln.



Das c_1 erweitert das Bassschlüsselsystem mit einer Hilfslinie nach oben

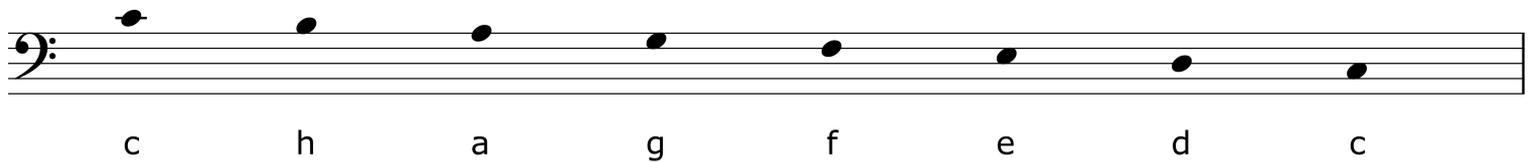
Man könnte diese Note also als Verbindungsglied zwischen Violin,- und Bassschlüssel bezeichnen.

Merke:

*Im Violinschlüssel ist das c_1 auf der unteren Hilfslinie zu finden.
Im Bassschlüssel findest du die selbe Note auf der oberen Hilfslinie*

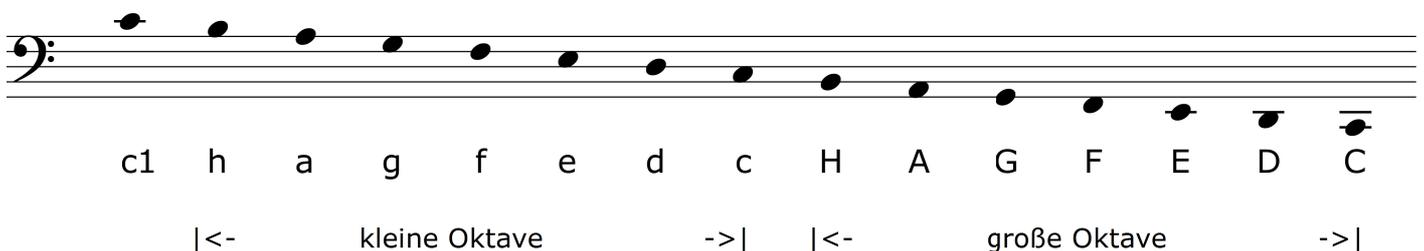
Bassschlüssel

Jetzt braucht man nur noch die Tonleiter rückwärts aufzusagen (c, h, a, g, f, e, d, c) und die Noten in absteigender Reihenfolge in das Notensystem einzutragen und erhält die Noten im Bassschlüssel.



Durch Abzählen vom c_1 aus, kann man sich so bequem alle Töne herleiten. Übt man dies regelmäßig, merkt man sich irgendwann die wichtigsten Noten im Bassschlüssel und das Abzählen wird nicht mehr nötig sein. Vergleichbar mit dem Erlernen des $1 * 1$. Irgendwann weißt du das $3 \text{ mal } 4$ gleich 12 ist und musst dies nicht jedes mal erneut ausrechnen. ($4 + 4 + 4 = 8 + 4 = 12$).

Um die einzelnen Oktaven besser unterscheiden zu können, spricht man für den Bereich des Bassschlüssel von kleiner und großer Oktave und kennzeichnet dies durch Groß,- oder Kleinbuchstaben.



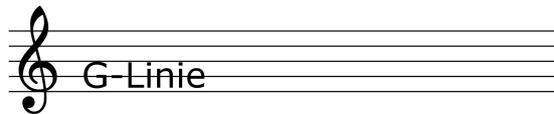
Methode 2

Es gibt noch eine zweite Methode, wie man sich die Lage der Noten im Bassschlüssel merken b.z.w. herleiten kann. Ich finde sie nicht ganz so gut, wie Methode 1, will sie hier aber trotzdem vorstellen.

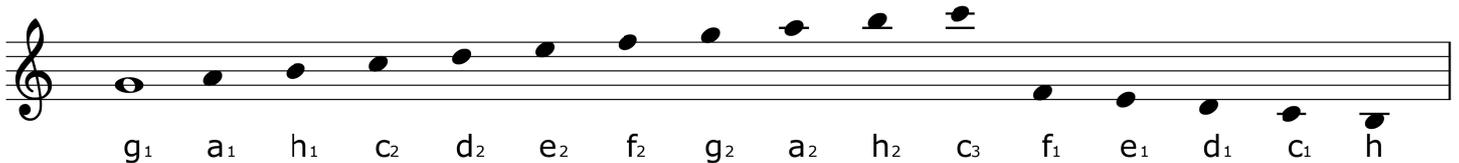
Violinschlüssel G-Schlüssel

Wir betrachten auch hier wieder zuerst den Violinschlüssel.

Entscheidend ist die zweite Notenlinie (von unten). Auf ihr liegt der Ton g_1 . Um diese Linie schlängelt sich der Violinschlüssel, der aus diesem Grunde auch G-Schlüssel genannt wird.

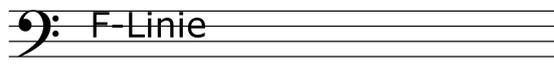


Dieser „Kringel“ definiert quasi die Lage der Note g_1 , vor dort aus können dann die weiteren Töne abgeleitet werden.



Bassschlüssel F-Schlüssel

Ähnliches gilt für den Bassschlüssel. Hier dient die vierte Notenlinie (von unten) der Definition. Diese Linie wird von den beiden Punkten umrandet. Diese Linie wird dadurch als F-Linie bestimmt. Deshalb wird der Bassschlüssel auch manchmal F-Schlüssel genannt.



Von diesem f können dann wieder alle anderen Noten abgeleitet werden.

